

Sev Snape

For one life



Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Beta-Reader: Jasmine S.

Inhaltsangabe

Rubina James ist im selben Jahr wie Severus Snape und verliebt sich in ihn, aber dieser hat nur Augen für Lily Evans.

Ich beginne in der Rumtreiber Zeit und wo ich ende weiß ich noch nicht.

Vorwort

Die Idee zu der FF kam mir spontan und ist auch durch ein RPG, wo ich mitspiele entstanden.

Mir gehört nichts, ich habe auch Rubina nicht erfunden und ich verdiene damit kein Geld.

Inhaltsverzeichnis

1. Prolog
2. Freunde und Feinde
3. Der Bruch
4. Der letzte Schultag
5. Der Fehler
6. Treffen
7. Weihnachtseinkäufe
8. Weihnachten
9. Gefahr?
10. Trauer
11. Einschulung
12. Ein Treffen

Prolog

Rubina James war nervös. Heute würde sie das erste Mal Hogwarts sehen. Eigentlich hatte sie es nicht nötig dorthin zu gehen. Sie hatte Privatunterricht bekommen, seit sie klein war. Sie hatte keine Eltern. Albus Dumbledore und Alastor "Mad-Eye" Moody hatten sie aufgezogen.

Trotzdem hatte sie Hogwarts nie gesehen, aber das würde sich heute ändern.

Sie stand auf dem Bahnsteig, anderfalls würde es auffallen das sie nicht normal war.

Sie war stark, hatte Einzeltraining bekommen und wusste, wie man sich wehrte, aber das durften ihre Mitschüler nicht wissen. Sie stieg in den Zug und suchte sich ein freies Abteil.

Severus Snape verabschiedete sich von seinen Eltern. Er würde heute nach Hgwrats kommen. Er freute sich schon sehr auf Hogwarts. Seine Mutter hatte ihm schon viel darüber erzählt. Er umarmte Eileen und Tobias Snape und stieg dann ebenfalls in den Zug. Er suchte Lily, seine Freundin und fand sie schließlich in einem Abteil. Er ging dortrein und setzte sich ihr gegenüber.

Er war in sie verliebt, aber sie wusste es nicht.

Severus würde es ihr auch nicht einfach sagen können.

Er spürte, wie der Zug sich in Bewegung setzte.

Rubina stieg aus. Sie waren endlich in Hogwarts. Sie richtetet ihren neuen Umgang und schritt auf das Gleis. "Erstklässler zu mir!", rief eine Stimme und Rubina erkannte Rubeus Hagrid, den Wildhüter. Sie hatte durch Alastor und Albus eine Menge über ihn gehört und ging zu ihm. Er würde sie mit den Booten nach Hogwarts bringen.

Sie folgten ihm und stiegen schließlich in die Boote. Rubina hatte eins für sich allein. Ob die Anderen Angst vor ihr hatten?

Die Boote begangen zu fahren und Rubina sah nach einiger Zeit Hogwarts. Es war so wunderschön und sie hatte es sich genauso vorgestellt.

Severus staunte, als er Hogwrats sah. Es war viel schöner, als aus den Erzählungen seiner Mutter, aber nur, weil er es live sehen konnte, dachte er sich.

Die Boote hielten und Severus half Lily beim aussteigen und ging mit ihr durch das Tor.

Sie mussten in einer kleinen Kammer auf jemanden warten. Er war nervös. Er wusste nicht, was sie machen mussten. Er nahm Lilys Hand und sah sie an.

Auch sie war nervös. Severus bemerkte eine junge Frau mit braunen Haaren. Er sah aber schnell wieder weg.

Im Zug hatte er James Potter kennengelernt und wusste nicht, was er von ihm halten sollte. Er hatte ihn blöd angemacht, aber es war ihm egal.

Professor McGonagall kam und holte sie ab.

Sev folgte ihr und die Anderen Erstklässler auch.

Er sah sich in der Großen Halle um und staunte noch mehr. Sie war riesig und man konnte dne Himmel draußen sehen.

Er sah den Stuhl mit dem Sprechenden Hut.

Als sie sich alle aufgestellt hatten, begann der Hut zu singen.

Sev war erleichtert, scheinbar mussten sie nur den Hut aufsetzen.

Rubina hatte dem Gesang des Huts gelauscht und lächelte Albus zu. Sie wusste, das sie es nicht zu auffällig machen durfte, aber es würde schon keiner bemerken, so aufgeregt, wie die Erstklässler alle waren.

Professor McGonagall begann damir die Namen aufzurufen. Ruby fand das nur mäßig interessant.

"James, Rubina!", rief McGonagall und Ruby trat nach vorne. Sie setzte den Hut auf und wartete.

"Ah wen haben wir denn da? Ich sehe sehr viel Mut und auch Kraft.", sagte sie Stimme des Hutes.

Rubina wartete geduldig. Gryffindor würde zu auffällig werden, dachte sie und sie hoffte, dass sie nicht dorthin kommen würde.

"Ich sehe, dass du dich nicht den mutigen anschließen willst, also wird es wohl eher... HUFFLEPUFF!", rief der Hut und Ruby stand auf. Mit dem Haus war sie zufrieden. Sie ging zu ihrem Tisch und setzte sich. Sie wurde von ihren Hausgenossen begrüßt und erwiderte die Begrüßung.

Sie sah der Zeremonie zu, aber nur mit halbem Interesse.

"Snape, Severus!", wurde aufgerufen und Ruby sah zu ihm.

Der Junge hatte schulterlange, schwarze Haare und Ruby fand ihn süß.

Sie war gespannt in welches Haus er kam.

Nach einer kurzen Zeit ertönte die Stimme.

"SLYTHERIN!", rief sie und Ruby klatschte einfach mit.

Sie sah dem Jungen nach.

Sie bemerkte, wie er zum Gryffindor Tisch sah und folgte seinem Blick.

Sie sah ein rothaariges Mädchen.

Ruby ballte ihre Hand zu Fäusten und als Albus das Essen eröffnete, nahm sie sich was essen und beobachtete das Mädchen weiterhin.

Ich hoffe euch gefällt die FF =)

Die Idee kam mir durch ein RPG, wo ich mitmache =)

Tee und Kekshinstzelle

lg Sev

Freunde und Feinde

Danke Jassi für dein Kommi :-*

Rubina hatte sich mittlerweile ganz gut in Hogwarts eingelebt. Sie war oft bei Albus und sie unterhielten sich viel. Er wusste längst, dass Ruby sich in Severus Snape verliebt hatte.

Er war der Einzige.

Nicht mal Aly, Alastor Moody, ihr Onkel, wusste davon.

Ruby war, wie Severus gut in Zaubersprüche und Verteidigung gegen die Dunklen Künste.

Sie wollte ihn beeindrucken, aber er hatte nur Augen für diese Lily.

Ruby wusste wie sie hieß, aber leiden konnte Rubina sie nicht.

In ihrem Haus hatte Ruby nicht viele Freunde, aber sie hatte sich mit Lexie Johnson, einer Ravenclaw, angefreundet.

Sie mied die Gryffindors weitestgehend.

Vor allem James Potter mit seiner Gang, Sirius Black, Remus Lupin und Peter Pettigrew.

Sie konnte dieses Quartett einfach nicht ausstehen und dazu kam noch, dass sie Severus ärgerten.

Er hatte ihnen nie etwas getan, das wusste Ruby.

Sie war gut in Legilimantik, schon seitdem sie klein war.

Sie hatte viel gelernt.

Dieser Remus hatte etwas seltsames an sich, das war Ruby klar.

Sie war auf dem Gelände und bemerkte einen Jungen, der allein war. Er war zwei Jahre über Ruby, wie er aussah.

Ruby fasste sich ein Herz und ging zu ihm.

Einzelgänger mussten schließlich zusammenhalten.

"Hallo.", sagte Ruby schüchtern.

Der Junge sah sie an.

"Hallo, ich bin Shane Reynolds und wer bist du?", fragte Shane das Mädchen.

Er war ein Slytherin.

"Rubina James, aber du kannst mich Ruby nennen.", antwortete Ruby und lächelte ihn an.

Shane lächelte auch.

Severus saß mit Lily draußen unter einer Buche und machte Hausaufgaben. Er war froh mit ihr allein zu sein und das nicht nur, weil er sie liebte.

Ihn akzeptierte niemand in Hogwarts und Lilys Hauskameraden angeführt von James Potter, taten alles um ihn zu demütigen und zu ärgern.

Er fragte sich warum, schließlich hatte er ihnen nie was getan.

Er seufzte und strich sich das Haar aus dem Gesicht.

Er beobachtete Lily.

Sie war so schön, wie immer. Er könnte sie den ganzen Tag beobachten, es würde ihm nie langweilig werden.

Lily merkte es nicht und das war auch gut so.

Ruby lief über die Ländereien, nachdem Shane wieder ins Schloss gegangen ist und sah sich um. Unter der Buche sah sie Severus mit Lily.

Er mochte dieses Mädchen nicht, aber immerhin war sie nett zu ihrem Schwarm und das waren nicht viele, also lies sie es dabei beruhen.

Sie sah, wie Lily sich erhob und sich auf den Weg ins Schloss machte.

Rubina sah ihr nach, aber Lily hatte sie wohl bemerkt und kam auf sie zu.

"Hallo.", sagte sie freundlich und Rubina lächelte, wenn auch gezwungen.

"Hallo, ich bin Rubina James und du?", fragte sie.

"Lily Evans, was machst du hier?", fragte Lily.

"Ich geh ein wenig spazieren, verboten?", fragte Ruby.

Lily schüttelte den Kopf.

"Dann viel Spaß, wir sehen uns bestimmt noch mal.", sagte Lily und ging,

Das befürchtete Ruby auch, immerhin beobachtete sie Severus so oft es ging.

Sie wendete sich von Lily ab, die ins Schloss ging und sah James Potter und seine Freunde, die zu Sev gingen.

Ruby ballte ihre Hände zu Fäusten und beobachtete sie.

Sie schienen mit Severus zu reden, aber sicher nichts Nettes.

Rubina wollte nicht, dass sie Sev etwas taten.

Sie konzentrierte sich auf die Erde unter ihnen und diese fing sofort an zu wackeln. James und seine acht so tollen Freunde, wussten nicht woher es kam und sahen Severus an.

Ruby grinste.

Durch ihr Training konnte schon jetzt Stablose Magie sehr gut beherrschen.

Sie beobachtete amüsiert, wie James und seine Freunde das weite suchten.

Auch Sev sah sich um, aber Ruby versteckte sich wieder.

Ich hoffe es gefällt euch =>

Tee und Kekse hinstell

lg Sev

Der Bruch

Danke Jassi :-*

Och Ruby ist nett sie wird keinem richtig wehtun =)

Rubina stöhnte. Sie hatte zu viel zu tun. Mittlerweile war sie im fünften Jahr und das war ZAG Jahr. Die Lehrer forderten sie zu sehr.

Sie massierte ihre schläfen.

Severus hatte sie in all den Jahren nicht beachtet und Ruby hatte ihm immer wieder geholfen, nur wusste er nicht, wer es war.

Er war immer noch in Lily verliebt, wie am Anfang.

Rubina war noch keinen Schritt weiter.

Sie hatten noch nicht mal miteinander geredet.

Aber immerhin war Lily nett zu ihm, auch wenn sie sich ab und zu stritten.

Das gehörte in einer Freundschaft nun mal dazu.

Shane, der wie Ruby Vertrauensschüler war, war mittlerweile mit Serena Prince zusammen.

Ruby fand, dass sie ein süßes Paar waren und zusammengehörten.

Ihre Freunde wussten nicht, für wen Rubys Herz schlug.

Sie seufzte wieder und beschloss raus zu gehen.

Sie wusste mittlerweile auch, dass Remus Lupin ein Werwolf war und Sirius Black hat Severus einen Streich gespielt, der ihn getötet hatte.

Ruby hasste Black mittlerweile.

Er hatte Sev gesagt, wie er in die Heulende Hütte kam und wenn Severus durchgekommen wäre, wäre er jetzt tot.

Ruby wusste mittlerweile dank Albus alles.

Dafür himmelte Lexie ihn an.

Ruby konnte es zwar nicht verstehen, aber sie würde Lexie auch nicht im Weg sein, oder es ihr ausreden.

Immerhin wusste sie, dass Lexie ihr auch nicht ausreden würde, in Severus verliebt zu sein.

Sie machte sich auf den Weg nach draußen und sah Severus unter einer Buche mit James Potter und seinen tollen Freunden.

Ruby ging näher dran und sah, dass sie Severus kopfüber in die Luft gehängt hatten.

Die junge Hufflepuff wurde extrem wütend.

Wie konnten sie es wagen?

Sie sah, das auch Lily da war und Sev scheinbar half, als einzige.

Dafür war Ruby ihr gegenüber dankbar.

Sie ging noch näher ran und hörte Severus etwas schlimmes sagen.

"Schlammblut."

Ruby zuckte zusammen.

Hatte er gerade seine große Liebe beleidigt?

Rubina fühlte Entsetzen.

Sie mochte Lily vielleicht nicht so sehr, aber sie war Sev gegenüber immer sehr nett gewesen und er mochte sie doch und das hatte sie nicht verdient.

Die Hexe sah, wie Lily wütend und traurig abhaute.

Rubina war vor Entsetzen gelähmt.

Sie selber war ein Halbblut, aber trotzdem würde sie niemals den Begriff Schlammblut in den Mund nehmen.

Sie sah nur noch halb zu der Szene.

Es war Nacht und Severus stand vor dem Gemeinschaftsraum der Gryffindors.
Er wollte sich mit Lily wieder vertragen.
Warum hatte er es nur gesagt?
Er war gedemütigt worden, aber er wusste, das dies keine Entschuldigung war.
Lily kam endlich raus.
"Was willst du?", fragte sie ihn kalt.
"Lily es tut mir leid, ich wollte das nicht.", sagte Severus und sah sie an.
"Ach nein? Du nennst jeden der meine Herkunft hat, Schlammblood, warum sollte es bei mir anders sein?",
fragte Lily wütend.
Severus sah sie an. Er war so dumm gewesen.
"Lily, bitte.", sagte er nur.
"Seit Jahren entschuldige ich mich für dich, ich habe es satt. Du und deine Todesserfreunde, ihr wartet
doch nur darauf zu ihm zu gehen und ihm zu dienen.", meinte Lily und Sev konnte Hass hören.
Sev schwieg.
"Siehst du, du streitest es nicht mal ab!", schrie sie ihn an.
"Nein, Lily bitte.", fing Severus wieder an.
"Es ist zu spät, du hast deinen Weg gewählt und ich meinen.", sagte Lily entschlossen und ging wieder in
ihren Gemeinschaftsraum.
Severus blieb verzweifelt zurück.
Er hatte seine beste Freundin und Liebe verloren.

Er hat es gesagt =(
Tschentücher und Chips hinstell
lg Sev

Der letzte Schultag

Danke Jas, mal sehen =)

Danke Lilian xD

Es war der letzte Schultag. Severus hatte sich entschlossen. Er würde Todesser werden. Er würde noch einmal nachhause nach Spinner's End zurückkehren und dann würde er eigene Wege gehen. Er wollte nicht mehr schwach sein und sich demütigen lassen. Lucius Malfoy und seine Freunde hatten Severus überredet. Sie haben gesagt, dass der Dunkle Lord von ihm begeistert ist. Danach würde er nie wieder schwach sein und es allen zeigen. Lily war inzwischen mit James Potter zusammen. Als Sev sie das erste Mal zusammen gesehen hatte, hatte er sich übergeben. Wie konnte man nur so falsch spielen, wie Lily es scheinbar getan hatte? Aber das Schlimmste war: Severus Snape liebte sie immer noch und er war sich nicht sicher, ob sich das jemals ändern würde.

Rubina James packte ihre Sachen. Die Schule war toll gewesen, aber sie hatte sich bis heute nicht getraut, Severus anzusprechen. Wo er Trost gebraucht hätte. Sie seufzte und strich sich die Haare aus dem Gesicht. Mittlerweile war sie im Orden des Phönix und sie würde Aurorin werden, wie ihr Onkel, Alastor Moody. Aly war sehr stolz auf sie. Rubina hatte sehr gute Noten in den UTZ erreicht. Sie freute sich darauf, aber sie hatte auch Angst, Severus nie wieder zu sehen. Schließlich würden sich ihre Wege nun trennen. Rubina spürte einen Stich in der Magengegend, bei dem Gedanken. Sie wusste nicht, ob sie das überleben würde. Ruby liebte ihn so sehr, auch wenn er immer Lily geliebt hatte, oder noch immer liebt. Lexie Johnson war mittlerweile mit Sirius Black zusammen und Shane und Serena waren noch immer zusammen. Sie verlies ihren Schlafsaal und ging aus dem Gemeinschaftsraum.

Severus Snape stand vor dem Haus seiner Eltern. Er würde das letzte Mal hier sein, das wusste er. Er ging rein. "Sev?", fragte sie sanfte Stimme seiner Mutter. Severus seufzte. Er mochte sie wirklich, aber es musste sein. "Hallo.", sagte er kühl und sah sich um. Sein Vater war nicht da. "Wie geht es dir? Willst du was essen?", fragte Eileen Snape und lächelte ihren Sohn an. "Nein, ich gehe meine Sachen packen und dann bin ich weg hier.", sagte Severus so entschlossen wie noch nie. Eileen sah ihn entsetzt an. "Ich kann nicht mit einem dummen Muggel zusammenleben, ich habe mich entschlossen, ich werde nicht wieder hier her kommen. Man wird meine Sachen abholen. Ich hasse dich und Dad! Auf Nimmerwiedersehen.", sagte Severus mit hasserfüllter Stimme und verlies das Haus seiner Eltern.

Es tat ihm selber leid, aber es musste sein. Wenn er Todesser werden will, durfte er nicht mit einem Muggel zusammenleben, auch wenn er seinen Vater mochte.

Ich hoffe es gefällt euch =)
Kommiss sind erwünscht *Pfeif*
Tee und Kekse hinstell
lg Sev

Der Fehler

Danke Jassi :-*

Och ich hoffe das ändert sich noch ;)

Danke Lilian :D

Severus Snape fluchte leise. Er hatte einen Riesenfehler gemacht.

Er war im Eberkopf und hatte die Prophezeiung belauscht, die Trelawney gemacht hatte.

Sicher, er hatte nicht alles gehört, da Aberforth ihn gefunden hatte und ihn weggescheucht hatte, aber es war genug gewesen, um es dem Dunklen Lord zu sagen.

Er bereute es, sehr sogar, weil er jetzt Lily und ihre Familie jagen würde. Sie war jetzt mit James Potter verheiratet und Lily erwartete ein Kind.

Es tat ihm weh und er wünschte sich, das es nicht so wäre, aber er musste auch dafür sorgen, dass der Dunkle Lord, ihnen nichts tat.

Es fiel ihm extrem schwer, aber er musste Dumbledore um Hilfe bitten.

Er hoffte, dass dieser ihn nicht direkt töten würde.

Immerhin war Severus noch ein Todesser, aber er würde alles tun, um Lily zu retten.

Er ging wieder nach Hogsmeade, um Aberforth zu bitten, ein Gespräch mit seinem Bruder zu ermöglichen, als er von Auroren umkreist wurde.

Darunter war auch Alastor Moody.

Er keuchte leise auf. Das hatte ihm jetzt noch gefehlt. Er erkannte unter den Auroren eine junge Frau, die in seinem Alter zu sein schien. Sie kam ihm bekannt vor, aber er wusste nicht warum.

"Sieh mal einer an. Wir haben einen Todesser auf frischer Tat ertappt. Das Spiel ist aus, Snape", rief Alastor.

Rubina James fühlte sich verdammt unwohl. Warum mussten sie gerade Severus hier begegnen?

Warum spaziert er auch einfach durch Hogsmeade.

Sie bemerkte seinen Blick und wurde leicht rot.

Verdammt, sie durfte sich keine Fehler erlauben, aber war Liebe ein Fehler?

Sie richtete ihren Zauberstab auf ihre große Liebe, aber wäre sie bereit anzugreifen?

Sie kannte die Antwort und dann würde sie ihren Onkel enttäuschen.

"Also, was ist? Kommen Sie freiwillig mit, oder müssen wir Gewalt anwenden?", fragte Moody bissig.

Rubinas Augen füllten sich mit Tränen.

Sie hasste es, wenn man Sev etwas antat, egal ob er nun Todesser war, oder nicht.

"Ich wollte mit Albus Dumbledore reden.", sagte Severus und Ruby sah ihn an.

Was wollte er von Albus?

"Ach und warum?", knurrte Mad-Eye.

"Ich muss ihm etwas Wichtiges sagen, bitte.", erklärte Severus.

Ruby konnte ein Flehen hören und biss sich auf die Lippen.

"Niemals!", schrie der Aurore und hob seinen Zauberstab höher.

"Es ist wichtig! Es geht um Leben und Tod.", erwiderte Sev nun mit verzweifelter Stimme.

Alastor richtete seinen Zauberstab nun auf das Herz des Todessers.

"Nein, lass ihn doch mit Albus reden.", meinte Ruby auch verzweifelt.

Sie sah ihren Onkel bittend an.

"Rubina, du musst noch sehr viel lernen. Mitleid mit einem Todesser haben wir nicht."

Ruby musste ein Schluchzen unterdrücken.

"Gib ihm eine Chance, Albus wird schon wissen, was er tut.", sagte Ruby weiter und hoffte, dass sie das richtige tat.

Moody sah sie kalt an, lies aber seinen Stab sinken.

"Na schön, dann geh, aber wehe du hast was vor, dann bist du ganz schnell tot.", knurrte Moody.

Severus war im Büro des Direktors von Hogwarts. Lily war tot, seine Große Liebe war nun tot. Durch seinen eigenen Fehler.

Er war so dumm gewesen. Warum hatte er sich den Todessern angeschlossen?

Am liebsten würde er sich umbringen. Einen Sinn im Leben hatte er un ohnehin nicht mehr.

"Ihr Sohn hat überlebt.", meinte Albus.

Severus zuckte mit dem Kopf. Was interessierte ihn dieser Junge?

"Er hat ihre Augen, Sie erinnern sich doch, an die Farbe und die Form von Lily Evans Augen, oder?", fragte er Direktor und Severus schrie auf.

"Nicht...fort...tot....", brachte er hervor.

"Ist das Reue, Severus?", fragte Albus.

"Ihc wünschte...ich wäre tot....", sagte Severus verzweifelt. Hätte der Auror ihn doch nur gleich erledigt, verdient hätte er es.

"Was würde das irgendwem nützen? Wenn sie Lily Evans geliebt haben, dann ist Ihr weiterer Weg offensichtlich. Beschützen Sie ihren Sohn, denn der Dunkle Lord wird zurückkehren.", meinte Albus.

Seine Worte brauchten lange, um ihn zu erreichen.

Er dachte nach.

Hatte er denn eien Wahl?

"Nun gut, aber verraten Sie es niemals...niemals Dumbledore, ich will Ihr Wort haben.", sagte Sev und sah ihn an.

"Mein Wort, dass ich niemals das Beste an Ihnen offenbaren werde?", fragte Albus,

Er seufzte.

"Also schön, wenn Sie darauf bestehen."

ich hoffe es gefällt euch =)

Ich war fies *gg*

Tee und Kekse hinstell

Ig Sev

Treffen

Danke Jassi :-*

Wieder nüchtern? *lachflash*

Danke Lilian :)

Rubina James zitterte leicht. Es war kalt und sie war im Schulleiterbüro, um Albus zu besuchen.

Sie erzählte ihm was alles passiert war.

Sirius Black wurde nach Askaban gebracht, weil er die Potters verraten hatte.

Lexie war bei Ruby gewesen und hatte sich ausgeheult. Immerhin waren die Beiden zusammen und jetzt würden sie sich nicht mehr so schnell wiedersehen.

Es machte Ruby auch traurig, immerhin wusste sie wie es war, von ihrer Großen Liebe getrennt zu sein, aber Lexie war immerhin mit ihm zusammen.

Rubina hatte mit Severus nicht mal einen Satz gewechselt.

Sie seufzte und trank ihren Tee.

ALbus schwieg und Ruby entschloss sich ihm auch von der anderen misslichen Situation zu beichten.

Seit sie Severus geschützt hatte in Hogsmeade, nahm ihr Onkel sie nicht mehr zu Einsätzen mit, die etwas mit Todesser zu tun hatten.

Das hieß für Ruby langweilige Büroarbeit. Dabei war sie eine der Besten.

Albus sah sie mitfühlend an.

"Kann man wohl erst mal nichts machen.", sagte Ruby schulterzuckend.

"Ich geh mal ein wenig spazieren.", meinte sie und stand auf.

Sie ging aus dem Büro und auf den Innenhof.

Es war zwar bitterkalt, aber sie sah trotzdem jemanden, der auch hier draußen war.

Als dieser sich umdrehte, errötete Ruby sofort.

Es war Severus Snape.

Ruby hoffte, dass er dachte, dass es an der Kälte lag, ihr erröten.

Sie sah, wie er auf sie zukam und musste sich zusammenreißen, davon hatte sie solange geträumt.

Severus war verwirrt. Die junge Frau kam ihm bekannt vor. Er ging zu ihr. Es war die junge Aurorin.

"Hallo.", sagte er und sah sie an.

Er sah, dass sie rot war, aber das konnte auch an der Kälte liegen. Severus hatte nicht unbedingt dickere Sachen an, als sonst auch. Er fror nicht so schnell und selbst wenn würde ihm das nichts ausmachen.

"Hallo.", sagte Ruby und wurde, wenn Sev das richtig sah, noch mehr rot.

"Kennen wir uns? Außer der Szene in Hogsmeade?", fragte Severus und sah Ruby an.

Er musste zugeben, dass sie süß war.

"Ja, wir waren im selben Jahrgang. Nur war ich in Hufflepuff.", erklärte Ruby und lächelte ihn leicht an.

"Ich verstehe. Danke dass Sie mir geholfen haben in Hogsmeade. Ich hatte das nicht verdient, denn ich war ein Todesser.", sagte Severus und sah sie traurig an.

Rubina nahm leicht seine Hand. Severus war darüber verwundert, zog die Hand aber nicht weg.

"Mein Onkel sieht alles zu streng und ich habe mein Eingreifen ja auch nicht bereut, Albus hat mir gesagt, dass Sie jetzt hier unterrichten und auf unserer Seite sind. Ich bin zwar zur Büroarbeit degradiert worden, aber das geht auch irgendwann zu ende und das war es mir wert.", sagte Rubina und Severus war beeindruckt, Es hatte sich noch nie jemand so für ihn eingesetzt.

"Das tut mir wirklich leid, aber ich schulde Ihnen was.", meinte der schwarzhaarige und Ruby schüttelte den Kopf.

"Nein, das war selbstverständlich.", erwiderte Ruby und lächelte ihn weiterhin an.

Mochte sie ihn so sehr?

"Nein, das war es sicher nicht und ich lasse mir was einfallen.", meinte der Zaubertranklehrer ernst.

"Sie sollten wieder reingehen, ehe Sie sich erkälten.", sagte Severus und sah sie an.

Rubina nickte und Sev ging zurück ins Schloss.

Ich hoffe es gefällt euch =)

Tee und Keske hinstell

lg Sev

Weihnachtseinkäufe

Ich danke euch, für die Kommiss, tut mir leid, das es solange gedauert hat, aber ich habe in der Zwischenzeit OSe geschrieben =)

Könnt ihr gerne reinlesen =)

Rubina James schlenderte durch London. Es war Dezember und sie wollte noch Geschenke besorgen.

Sie fragte sich, ob sie auch was für Severus besorgen sollte und es anonym weitergeben sollte.

Sie hatten leider nicht mehr geredet seit ihrer letzten Begegnung auf dem Hof.

Es war noch kälter geworden und Ruby zitterte leicht. Noch immer hatte sie Schreibtischdienst, aber es war ihr egal. Sie war immer noch sicher das Richtige getan zu haben.

Immerhin war Severus jetzt auf ihrer Seite und das freute Ruby mehr als alles andere.

Sie summte leise und sah sich Bücher in einem Buchladen an.

Sie liebte Bücher und sie wusste, dass auch Severus Bücher mochte .

Sie hatte es im Gefühl und sie hatte ihn in der Schule oft genug beobachtet.

Sie studierte gerade ein Buch über Zaubersprüche und summte weiterhin ein Weihnachtslied vor sich hin, als zwei Gestalten auftauchten.

Ruby war so in Gedanken das sie es nicht merkte.

Sie wollte zur Kasse gehen, als sie jemand festhielt und rauszerrte. Ruby lies das Buch fallen und schrie, aber schnell legte ihr jemand eine Hand auf den Mund. Sie war haarig.

Rubina wollte sich wehren, aber die Hände, die sie hielten, waren zu stark.

"Sieh an, ist das nicht die Aurorin?", fragte jemand und lachte.

"So unvorsichtig hätte ich dich gar nicht eingeschätzt, Süße.", meinte die Stimme wieder.

Todesser, eindeutig, dachte Ruby.

Sie verfluchte sich, aber was machten die auch mitten am Tag in London?

"Was hast du jetzt mit ihr vor, Greyback?", fragte der Todesser und kicherte.

"Mal sehen, wie gut ihr Blut schmeckt.", antwortete der Werwolf und Ruby erinnerte sich an ihn.

Sie versuchte sich stärker zu wehren, aber nun hielt sie auch der Todesser fest.

Ruby fing an zu weinen. Würden die beiden sie töten? Ganz bestimmt.

"Avery, Greyback, ihr solltet euch mal Hobbys suchen, die nicht strafbar sind.", zischte eine Stimme, die Ruby als die von Severus Snape erkannte. War es nur ein Traum?

"Snape? Bist du jetzt weich geworden?", fragte Avery und sah seinen ehemaligen Freund an.

"Sei still.", zischte Severus und hatte wohl seinen Zauberstab erhoben.

"Macht das ihr hier wegkommt, oder wollt ihr nach Askaban? Es wäre zu auffällig, wenn ihr es hier in einer Muggelgend macht, wo man schnell draufkommen kann, wer es war und jetzt verzieht euch.", sagte Severus und Ruby hörte Wut in seiner Stimme. Ging es ihm nicht um sie?

"Nun schön, aber um die Kleine kümmern wir uns noch.", meinte der Werwolf und lies sie los.

Er disapparierte mit Avery und lies Severus und Ruby allein.

"Ist alles in Ordnung?", fragte Snape und half Ruby beim aufstehen.

"Danke es geht schon.", meinte sie und war noch etwas zittrig. Sie lehnte sich an ihn.

Severus streichelte sie etwas und Ruby errötete.

"Was machen Sie überhaupt hier?", fragte Ruby schüchtern.

"Ich wollte noch etwas für meine Eltern besorgen und da habe ich die beiden gesehen und bin ihnen nachgegangen, ich denke jetzt sind wir quitt.", meinte Severus und streichete sie noch immer.

Er war so süß und Ruby musste sich beherrschen ihn nicht hier und jetzt zu küssen.

"Ja, das sind wir wirklich.", meinte sie und lächelte ihn an.

"Ich muss leider zurück nach Hogwarts, ich denke, wir sehen uns.", meinte Severus und lies sie los.

Ruby stand zitternd und noch immer etwas schwankend, da sie sich an ihn gelehnt hatte, aber es wurde

besser.

"Das denke ich auch und nochmal danke für Ihre Hilfe.", sagte Ruby und hauchte schon fast. Als er gegangen war, ging sie in den Laden zurück und kaufte das Buch, was sie wollte. Jetzt erst recht, dachte sie sich und machte sich danach wieder auf den Weg nachhause.

Ich hoffe es gefällt euch =)

Tee und Kekse hinstell

Ig Sev

Weihnachten

Ich danke euch für eure Kommiss =)

Rubina James war in Hogwarts. Sie würde mit Albus feiern, allerdings auch nicht ohne Hintergedanken. Es war Heiligabend und Severus war immerhin auch in Hogwarts. Ruby gefiel der Gedanke gar nicht, dass er Weihnachten alleine verbringen sollte.

Er war trotz allem was er getan hatte ein Mensch mit Gefühlen, aber scheinbar interessierte das keinen. leicht strich sie sich eine Strähne aus dem Gesicht und sah Albus nachdenklich an.

"An was denkst du, Ruby?", fragte Albus und sah sie durchdringend an.

Rubina hatte schon immer den Eindruck, dass er ihre Gedanken lesen konnte, aber er fragte sie trotzdem und Ruby konnte ja etwas Okklumentik. Nicht viel, aber es reichte.

"Ich denke über nichts Bestimmtes nach.", antwortete Ruby ausweichend.

"Ich denke, nichts Bestimmtes hat dir das Leben gerettet und du hast dich für ihn bei deinem Onkel eingesetzt, hab ich Recht?", fragte Albus amüsiert.

Ertappt errötete Ruby und nickte.

"Ich verstehe, hast du dich in Severus verliebt?", wollte der ältere wissen.

Wieder nickte Ruby und wurde noch röter.

Albus lächelte sie an.

"Ich weiß aber nicht ob er genauso für mich empfindet.", meinte Ruby und sah Albus an.

"Das wird die Zeit sagen, ihr solltet nichts überstürzen, lass ihm Zeit, wenn er für dich auch so fühlt, wird er es schon zeigen. Möchtest du zu ihm?", fragte Dumbledore und strich sich durch seinen Bart.

"Ja sehr gerne, ich habe etwas für ihn.", meinte Ruby noch immer rot.

Albus lächelte sie weiterhin an.

"Er wird sich bestimmt darüber freuen, er ist in seinen Räumen.", erklärte Albus und Rubina nickte.

Sie stand auf und verabschiedete sich von Albus.

Sie machte sich mit ihrem Geschenk auf den Weg zu seinen Räumen.

Severus Snape war in seinen Räumen. Eigentlich wollte er bei seinen Eltern Weihnachten verbringen, aber er hatte Angst. Angst das sie ihn hassten, weil er ein Todesser geworden ist. Er hatte seitdem keinen Kontakt mehr zu ihnen aufgenommen und Laila durfte auch zu denen. Laila Prince war seine Tante, die Schwester seiner Mutter und sie war eine Todesserin, aber im Gegensatz zu Severus war sie noch immer eine.

Er fuhr sich durchs Haar und seufzte.

Er liebte seine Eltern, aber er wusste nicht, ob sie ihn wieder aufnehmen würden.

Es klopfte und Severus sah zur Tür.

Wer würde freiwillig Zeit mit ihm verbringen?

Er öffnete die Tür und sah die junge Aurorin davor stehen.

"Guten Abend, Professor Snape, darf ich eintreten?", fragte sie und Severus nickte.

Er war überrascht, aber auch erfreut über ihr erscheinen.

Er mochte sie sehr gerne und sie ihn scheinbar auch.

Ruby trat ein und sah sich um.

"Schöne Räume haben Sie hier. Ich habe Ihnen etwas mitgebracht.", erklärte die braunhaarige und gab Severus ihr Geschenk.

Severus war überrascht, nahm es aber.

"Danke, womit habe ich das verdient?", fragte der Zaubertranklehrer verunsichert.

"Sie haben mir das Leben gerettet und ich mag Sie.", antwortete Ruby und sah ihn an.

Severus lächelte sie leicht an und bot ihr etwas zu trinken an.

Ruby setzte sich und nahm dankbar ein Glas an.

Sie redeten über alles mögliche, auch wenn sich Severus manchmal etwas raushielt. Schließlich wurde es dunkel.

"Sie sollten gehen.", meinte Severus und sah seinen Besuch an.

Ruby nickte, als sie auf ihre Uhr schaute. Sie stand auf und ging zur Tür, die Severus für sie aufhielt und zögerte. Severus sah sie verwirrt an und merkte, wie ihr Gesicht sich seinem näherte und spürte ihre Lippen auf seinen.

Severus war im ersten Moment so überrascht, das er sich nicht wehrte, aber nach einigen Sekunden stieß er sie fest von sich weg und sah sie wütend an.

"Was denken Sie sich eigentlich dabei? Ich liebe nur eine Frau und das ist Lily Evans, verschwinden Sie und kommen Sie nie wieder her!", zischte Severus wütend.

Ruby sah ihn ängstlich an und verlies dann schnell seine Räume.

Severus schlug die Tür hinter ihr zu und setzte sich auf seinen Sessel.

ich hoffe es gefällt euch XD

tee und Keske instell

lg sev

Gefahr?

Vielen Danke für eure Kommiss =)

Severus Snape ging durch Hogsmeade. Er wollte sich mit jemanden treffen. Seit dem Kuss von Rubina hatte er diese Person nicht mehr gesehen. Was ist ihr nur eingefallen? Severus seufzte. Er liebte Lily noch immer, obwohl sie schon tot war. War er krank?

Er ging auf einen leichten Hügel in der Nähe von Hogsmeade und sah sich um.

Sie war noch nicht da. Vielleicht wurde sie aufgehalten, oder sie hatte es sich anders überlegt.

Der Zauberer strich sich die Haare zurück und umklammerte in seinem Umhang seinen Zauberstab. Er traute dieser Person nicht unbedingt, aber er wollte auch hören was sie zu sagen hatte.

Er drehte sich auf der Stelle. Es kam ihm vor, als hätte er ein Deju-vu und irgendwie war es das auch, denn immerhin hatte er sich hier damals mit Dumbledore getroffen, als Severus die Seiten gewechselt hatte.

Er spürte einen stärkeren Wind und sah eine Gestalt, die auf ihn zukam.

Eigentlich wollte er seinen Zauberstab ziehen, lies es dann aber doch erst mal bleiben.

"Hallo.", sagte eine weibliche Stimme und Severus sah sie nur an.

"Laila, wie schön das du gekommen ist, was wolltest du von mir? War Weihnachten bei meinen Eltern gut?", fragte er misstrauisch.

"Nun, ich muss wohl eher dir danken, denn ich habe dich hergerufen. Dazu komme ich gleich.

Weihnachten bei deinen Eltern war, nun ja, schön, aber sie haben ihren Todessersohn doch vermisst.", antwortete die Ältere und sah ihren Neffen an.

Severus biss sich auf die Lippen.

"Ich vermisse sie auch. Was willst du von mir? Außerdem habe ich die Seiten gewechselt.", erklärte der schwarzhaarige und sah sie an.

Er sah, wie Wut in den Augen seiner Tante aufkam.

"Ach du bist also ein Verräter? Der Dunkle Lord ist nicht tot. Er wird wiederkommen und dann bist du dran.", zischte Laila und zog plötzlich ihren Zauberstab.

Rubina James ging spazieren. Sie war in Hogsmeade und wollte ein paar Sachen kaufen. Seit sie Severus geküsst hat, war ein Monat vergangen und er hatte sie gemieden, so gut er es eben konnte und er konnte verdammt gut ignorieren, das musste Ruby ihm lassen, aber es verletzte sie sehr. Silvester hatte sie bei ihrem Onkel verbracht und die meiste Zeit geschwiegen.

Sie wollte nicht wissen, was Alastor dachte.

Sie summte leicht und wollte in einen Laden, als ihr Blick auf den Hügel landete, der ganz in der Nähe war. Alle anderen gingen ohne der Szene eines Blickes zu würdigen, weiter, aber Ruby nicht.

Sie erkannte Severus und eine Frau, welche sie als Laila Prince erkannte und zog sofort ihren Zauberstab.

Sie wusste, dass Laila eine Todesserin war und sie wollte nicht wissen, was sie von Severus wollte.

Vielleicht wusste sie ja, dass er sie verraten hatte.

Rubina sah, dass beide ihren Zauberstab gezogen hatten und sich bedrohten.

Immer wieder gab es Lichtblitze. Sie duellierten sich wohl.

Die junge Aurorin ging näher an das Geschehen und schleuderte einen Fluch auf Laila, die sie daraufhin wütend ansah.

Sie zischte irgendwas in Severus' Richtung und disapparierte dann.

Ruby ging zu Snape und hörte das er keuchte.

"Ist alles in Ordnung?", fragte Ruby besorgt und sah ihn an.

Severus sah sie an und sie konnte Hass erkennen. Schnell wich sie zurück. "Habe ich etwas falsch gemacht?", fragte die Hexe und ihre Augen füllten sich mit Tränen.

"Ich kann mich selber verteidigen und brauche Ihre Hilfe nicht und jetzt verschwinden Sie.", fauchte er leise und seine Worte trafen die junge Frau schwer.

Traurig verlies sie den Hügel und lies sich auf den Boden sinken.

Ich hoffe es gefällt euch =)

Milch und Kekse hinstell

Ig Sev

Trauer

Danke für eure Kommiss =)

Das mit Laila geht noch später weiter, aber verraten wird sie nichts, warum sag ich nicht :P

Rubina James war mal wieder in Hogwarts. Mittlerweile war der erste Todestag von James und Lily Potter. Der 31. Oktober. Auch noch Halloween, aber Rubina machte sich daraus sowieso nichts. Nach Feiern war ihr sowieso nicht zumute. Eine Freundin von ihr war verstorben. Es schien ein Unfall gewesen zu sein, aber Ruby war auch nicht dumm. Das konnte kein Zufall gewesen sein. Immehrin hatte sie den Schreibtischdienst abgesehen und konnte wieder als Aurorin arbeiten. Sie hatte es auf der Arbeit gehört, von ihrem Kollegen, Kingsley Shacklebolt. Er war auch sehr nett gewesen und hatte die junge Hexe getröstet.

Es war ein Schock und zugleich ein Beweis, dass noch immer Todesser frei rumliefen, die Meisten getarnt, da man die Namen nicht kannte. Viele waren tot, oder kannten nicht alle Mitglieder. Ruby fragte sich, ob Severus vielleicht alle kannte, aber sie traute sich seit der Szene auf den Hügel nicht mehr in seine Nähe, da sie dachte, er würde sie das Nächste mal umbringen, wenn er sie sah.

"Willst du zu ihm? Ich bin mir sicher, er würde sich freuen, immerhin ist heute vor einem Jahr seine große Liebe gestorben.", sagte Albus und riss die Aurorin aus ihren Gedanken. Sie zuckte kurz mit den Schultern.

"Severus ist nicht immer so abweisend, aber er liebt Lily nun mal und du überfällst ihn so mit einem Kuss, aber ich denke, das ihr euch schon wieder vertragen werdet. Immerhin scheint er dich zu mögen.", meinte er weiter.

Wieder zuckte Ruby mit den Schultern.

Sie mochte ihn ebenfalls sehr gerne, ZU gerne und das wusste Albus mittlerweile.

"Ich weiß, das du ihn liebst, aber du kannst seine Gefühle nicht erzwingen. Vielleicht wird es ja noch was mit euch, ich würde es euch gönnen.", sagte Albus und sah Rubina lächelnd an.

Ruby nickte und beschloss spazieren zu gehen. Es war zwar kühl, aber es war ihr egal. Sie zog sich ihren Umhang über und ging auf die Ländereien.

Sie ging einfach ohne Plan irgendwohin und sah ihn tatsächlich, ganz in der Nähe von der Hütte des Wildhüters. Sie fragte sich, ob er bei dem Wildhüter war. Sie lehnte sich an den Baum und beobachtete, wie Severus wieder ins Schloss gehen wollte. Ob Ruby ihn ansprechen sollte? Würde er sie wieder anschreien, oder gleich schlagen?

Ihre Knie begangen leicht zu zittern, aber sie ging zu ihm, in der Hoffnung, nichts falsch zu machen.

Sie fing ihn an der Eingangstür ab und sah ihn an.

Auch der Zaubertranklehrer sah sie an und seine Augen waren gerötet und er hatte Augenringe, als hätte er nicht geschlafen, was er wohl auch nicht hatte.

Er musterte sie und Ruby errötete leicht.

"Was machen Sie hier?", fragte Severus ruhig, aber Ruby konnte einen traurigen Unterton vernehmen. Er wollte wohl wie immer keine Schwäche zeigen.

"Ich wollte ein bisschen frische Luft schnappen und nachdenken, eine Freundin wurde getötet, wahrscheinlich von einem Todesser.", antwortete die Braunhaarige.

Sie sah, wie er zu Boden sah.

"Das tut mir leid." sagte er und seufzte.

"Ist ja nicht Ihre schuld.", fügte Ruby schnell hinzu.

"Doch, wenn ich alle Namen kennen würde, wäre dies nicht passiert.", meinte er ausweichend und drehte sich weg.

"Sie kennen die meisten und einige sind auf der Flucht, vielleicht war es ja jemand von ihnen, aber dafür können Sie nichts."

Rubina sah den schwarzhaarigen an und dieser drehte sich wieder zu ihr.

"Vielleicht ist es diesmal nicht meine Schuld, aber ich habe schuld an dem Tod von Lily und James.", sagte

er und keuchte leicht. Diese Worte mussten ihm schwergefallen sein, dachte Ruby und sah ihn an.

"Nein, es ist nicht Ihre Schuld, es ist die Schuld von Voldemort und dem Verräter Sirius Black.", sagte Rubina entschlossen und sah ihn fest an.

Er schüttelte mit dem Kopf und Ruby seufzte.

"Gib dir nicht Schuld.", bat sie ihn und merkte nicht mal, dass sie zum du übergang.

Severus sah sie überrascht an, aber sie schüttelte nur den Kopf.

Sie näherte sich mit ihrer Hand, traute sich aber nicht, die seine zu nehmen.

Sie wollte schon wieder gehen, als sie einen warmen Druck an ihrer Hand spürte und sah auf.

Snape hatte ihre Hand genommen und sah sie an. Rubina lächelte sanft, das hätte sie nicht erwartet, aber es freute sie.

"Danke, aber es ist nun mal so, dass es meine Schuld ist und das ich ausgeratet bin, tut mir leid.", erklärte er.

"Ist nicht so schlimm, ich habe es vermutlich verdient.", erwiderte Ruby.

"Nein, Sie wollten nur helfen. Gut, der Kuss war ein Fehler, aber auch da habe ich überreagiert.", meinte der Lehrer.

"Ich hätte sie nicht einfach küssen sollen, es war unüberlegt."

"Das stimmt, aber wir sollten es einfach vergessen und wieder da anfangen, wo wir vor dem Kuss waren, einverstanden?"

"Ja.", hauchte Ruby nur, froh darüber, das er ihnen noch eine Chance geben wollte.

Ich hoffe es gefällt euch XD

Wer meine anderen FFs verfolgt und sich fragt, warum ich die nicht update, ganz einfach: Ich habe keine Ideen :P

Leider :(

Ich hoffe es vergeht bald und sorry an meine Leser.

Ig Sev

Einschulung

Danke für eure Kommiss =)

Severus war in seinem Büro. Morgen würde Potter seinen ersten Tag hier haben. Das erste Mal, dass er den Jungen sah. Nun, nicht ganz das erste Mal, aber die erste Begegnung war nicht der Rede wert. Severus hatte nicht mal wirklich auf das Baby geachtet.

In der Nacht, in der Lily und James starben war er im Haus, aber erst als sie schon tot waren. Er war nicht dabei, als Voldemort sie umgebracht hatte und darüber war er auch froh. Doch der Anblick von Lilys Leiche war auch nicht unbedingt schön gewesen. Er hatte sie in den Arm genommen und konnte es einfach nicht fassen, dass sie wirklich tot war. Auch wenn sie sich zerstritten hatten, Severus hatte nie aufgehört sie zu lieben.

Davon das er im Haus war, wusste aber niemand und Severus hoffte, dass dies so blieb. Harry, der damals noch ein Baby war, konnte sich wahrscheinlich sowieso nicht mehr daran erinnern.

Nicht mal Dumbledore wusste bescheid, obwohl sich der Zaubertranklehrer darüber nicht sicher sein konnte, immerhin wusste er viel und vielleicht hatte er es mal in seinem Geist gesehen, als er nicht auf Okklumentik geachtet hatte. Er seufzte und strich sich das Haar aus dem Geischt. Manchmal dachte er, Rubina James verstand ihn und er hatte das Gefühl, dass sie ihn verstehen wollte. War sie in ihn verliebt? Wenn ja, konnte er es je erwidern? Severus wusste es noch nicht, aber er war sich sicher, dass die Zeit es zeigen würde.

Am nächsten Tag saß er am Lehrertisch in der Großen Halle. Er bemerkte den misstrauischen Blick von seiner Kollegin Minerva McGonagall. Severus sah wo andershin. Der schwarzhaarige wusste, dass sie ihm nicht traute, einzig Dumbledore hielt sie davon ab offen ihr Misstrauen einem ehemaligen Todesser gegenüber offen anzusprechen. Ja, Albus Dumbledore vertraute Severus und darauf war er auch stolz. Er sah zu den neuen Schülern und bemerkte Potter sofort. Er war ein Abblid von James Potter, seinem Erzfeind aus der Schulzeit. Wie er ihn noch immer hasste. Seine Hände wurde zu Fäusten, Severus merkte es nicht mal, aber auch nicht seine Kollegen sie sahen lieber der Auswahl zu. Severus sah erst hin, als Minerva Potters Namen nannte. Nach einiger Zeit teilte der Hut ihn nach Gryffindor ein, das gleiche Haus, in dem James und seine ach so tollen Freunde waren. Nur Severus hatte erkannt was sie waren: arrogante, kleine Idioten, die nur Spaß wollten, auch auf Kosten anderer.

Severus sah zu Harry und beobachtete ihn eine Weile. Als alle Schüler eingeteilt waren, hielt Albus wie üblich seine Rede. Der Meister der Zaubertränke hörte nur halb zu. In Gedanken war er bei Potter und seinen Freunden und irgendwie auch bei Ruby.

Er merkte nicht mal, dass man essen konnte und Hunger hatte er sowieso keinen, was seinen Kollegen zwar auffiel, aber sie schwiegen. Auch das war Snape gewohnt. Ihn sprach so gut wie niemand an. Außer der neue Lehrer für Verteidigung gegen die Dunklen Künste, Quirinus Quirrel.

Nach dem Essen hielt Albus seine eigentliche Rede und danach konnten sie gehen. Severus war froh, aus der Halle zu kommen und in seine Räume gehen zu können.

Ich hoffe es gefällt euch.

Ich wünsche euch allen frohe Weihnachten =)

Ig Sev

Ein Treffen

Severus war wütend. Der Junge war genauso arrogant wie sein Vater, das hatte er schon in der ersten Zaubertrankstunde gemerkt. Doch hatte er ihm eine Chance gegeben, aber diese hatte dieser nicht genutzt. Er hatte nichts von dem Talent seiner Mutter in Zaubertränke geerbt. Scheinbar hatte er wirklich nur die Augen von Lily und den Rest von seinem Vater, auch wenn Dumbledore versuchte etwas Gegenteiliges zu sagen, Severus wusste es besser. Snape konnte nur hoffen, dass der Junge nichts von dem Stein der Weisen erfuhr, der im Schloss versteckt war, aber leider hatte der Junge wohl auch die Angewohnheit seines Vaters durch das Schloss zu schleichen und sich in Dinge einzumischen, die ihn nichts angehen. Er seufzte und fuhr sich leicht durchs Haar. Auf Quirrell musste er auch noch aufpassen, da er ahnte das dieser etwas plante.

Gerade wollte er in sein Büro gehen, als er Rubina James entdeckte. Sie war wohl wieder bei Dumbledore gewesen und suchte nun ihn. Irgendwie war es schon komisch, denn immerhin mieden ihn immer alle, nur sie offenbar nicht. Hatte sie sich in ihn verliebt? Der Kuss zu Weihnachten machte es eigentlich deutlich, aber damals hat er gedacht, sie wollte nur mit ihm spielen, aber warum sonst suchte die braunhaarige immer seine Nähe und hörte ihm auch noch zu? Mit ihr konnte er über alles reden. Selten gab sie ihm Wiederworte.

"Hallo, schön Sie zu sehen. Wie geht es Ihnen?", fragte Rubina. Waren sie nicht schon beim du? Irgendwie vernebelte ihre Anwesenheit seinen Sinne. "Danke, mir geht es gut und selbst?", fragte der Zaubertranklehrer und fand es irgendwie blöd hier rumzustehen. "Wollen wir vielleicht spazieren gehen und ein wenig reden?", fragte er weiter und hoffte, sie würde zustimmen.

"Mir geht es auch gut und ich würde sehr gerne spazieren gehen.", antwortete Ruby und folgte den Meister der Zaubertränke nach draußen auf das Gelände. Es war zwar kühl, aber das machte beiden nicht viel aus. Sie redeten über alles mögliche, auch über Harrys Verhalten und Severus konnte deutlich spüren, dass Rubina dazu etwas zu sagen hatte, doch sie schwieg. Wahrscheinlich wollte sie ihm nicht widersprechen, auch wenn sie es gerne getan hätte, das sah er in ihrem Gesicht.

Severus betrachtete Ruby. Sie war hübsch, aber er liebte noch immer Lily. Würde sich das je ändern? Würde er jemals Gefühle für eine andere Frau haben und zulassen? Auf der einen Seite wusste er, dass er loslassen musste, aber es war schwer und er wollte Rubina auch keine falschen Hoffnungen machen. Vielleicht würde er mit seinen Eltern reden, die wussten doch immer was er machen sollte. Jedenfalls hoffte Severus, dass sie ihn nicht gleich rauswerfen würden, wenn er ihr Haus betrat. Sie gingen weiter und erreichten den See. Hier war es wunderschön. Severus sah zu Rubina, die sich gleich setzte und Severus setzte sich nach einigem Zögern neben sie. Sie genossen die Stille, denn hier war um diese Uhrzeit nie viel los. Als der Schwarzhaarige spürte, wie Ruby fror, nahm er sie leicht in den Arm. So blieben sie und schauten auf den ruhigen See. Es fühlte sich einfach richtig an.

Ich hoffe es gefällt euch..

Allerdings habe ich so das Gefühl das es keinem gefällt, denn ich bekomme keine Kommis mehr =(

Ihr könnt auch Kritik schreiben, ich nehme sie gerne an, aber wenn ich gar keine Kommis bekomme, weiß ich ja nicht was euch eventuell nicht gefallen hat

Ig Sev